

Band 1

Heft 3

S 163

1389 Sept. 14 [in festo exaltacionis sancte Crucis].

[23 163

Herman van Beylen (Belen), Sohn Symons, verkauft mit Zustimmung seiner Frau Wybbeken und seiner Kinder Berndes, Symons, Wyzeken, Gerdrud, Stinen und Kenzen dem Bernde Valken den Zehnten über die Güter zu Ebertinck, zu Adelmannynd, zu Ebbekinch; ferner verkauft er ihm die Güter zu Sengenhorst, Bertramminch, die Vogtei über Polinch, die ein Mannlehen des Grafen von Teckeneborch ist, wie er diese Güter von Herman van den Berende geerbt hat und wie sie liegen in dem Kspl. Darvelde. Er verzichtet auf alles vor Eggert (!) van der Dinouwe, genannt van den Spechus, Freigrafen Berndes van Mervelde u. Richter zu Coesfelde, und gelobt Währschaft.

Zeugen: Wessel van der Kernenade, Mauricius Blome, Gerd van Sulvene.

Herman u. Egbert siegeln.

Kopie im Kopiar fol. 3v.